

NACHTRÄGLICHE BERICHTIGUNGEN

ZU

ABTHEILUNG I.

- S. xxviii, Z. 2 u. 3 von unten *lese man* am 19. November 1856.
» xxx, Z. 5 u. 6 *lese man* wir kennen die Eigenthümlichkeiten der transcaucasischen Kurden noch gar nicht.
» 3, Z. 8 *lese man* Gižik statt Ğižik.
» 7, » 1—2 » » bindáye.
» 15, » 12 » » merúki verbunden.
» 17, » 10 » » dárki »
» 18, » 7 » » be hívia getrennt.
» 21, » 5—8 » » dānim statt dānim.
» 24, » 12 » » berá » berá.
» 27, » 5 » » merúki verbunden.
» 29, » 4 » » tū statt tū.
» — » 7 » » dekír » dekír.
» 31, » 5 » » debēžir » debēzi.
» 38, » 5—6 » » ya rábim ev ti bu séri méda hāt.
» 58, ist vor Keife me haúlu der auf S. 59 Z. 1 stehende Satz:
Keife tūe seńén'u? zu lesen.
» 69, letzte Z. der Uebers. *lese man* führte viele ihrer Heerden weg.
» 72, Z. 2 in der Uebersetzung ist *statt* steckte sie in den Gürtel
zu lesen machte sein Schild (zurecht).
» 73, » 6—7 von unten in der Uebersetzung wäre *statt*: «dass ohne Erlaubniss keine Zusammenkunft statt finde» mehr wörtlich zu übersetzen: «Niemand komme zusammen».
» 76, » 1 in der Uebers. *lese man* ich werde mich (nicht) mehr schlagen.